

L 7324-13	2	S Birenbach, W Lerchenberg	17,5 ha auf Blatt L 7324
Posidonienschiefer-Fm; z.T. überlagernd: Jurensismergel-Fm.	(1) Energierohstoffe (2) Zementrohstoffe {mögliches Produkt: Portland-Ölschieferzement}		
<u>ca. 2 m</u> {4–5 m}	Schemaprofil R ³⁵ 49 250, H ⁵³ 99 500		
<u>bis ca.10 m</u> {4–5 m}	Schemaprofil R ³⁵ 49 100, H ⁵³ 99 500		
<p>Gesteinsbeschreibung: (1) Posidonienschiefer: Tonmergelstein, bituminös („Ölschiefer“) mit einzelnen Kalksteinbänken. (2) Jurensismergel: Mergelstein bis Kalkmergelstein mit Knollen und Bänken von dunkelgrauen, tonigen Kalksteinen, nach oben zunehmend toniger.</p> <p>Analysen und vereinfachtes Profil: s. Vorkommen L 7324-15.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: 4–5 m (Mittlerer Posidonienschiefer), bis ca. 14 m bei gemeinsamer Nutzung der Schichten der Posidonienschiefer- und der Jurensismergel-Formation. Abraummächtigkeit: Im Verbreitungsgebiet des Mittleren Posidonienschiefers max. 2 m kalkige Obere Posidonienschiefer, jedoch mit rasch abnehmender Mächtigkeit am Nord-, Ost-, und Südrand des Vorkommens; im morphologisch höchsten Bereich des Vorkommens (ab ca. 395 m NN) ca. 2 m Oberer Posidonienschiefer sowie bis zu 8 m Jurensismergel-Formation und Lösslehm. Bei gemeinsamer Nutzung der Schichten der Posidonienschiefer- und der Jurensismergel-Formation reduziert sich die Deckschichtenmächtigkeit (Lehm, Boden) auf 1–2 m.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Geologisch bedingte Abbauerschwernisse sind derzeit nicht erkennbar.</p> <p>Flächenabgrenzung: Nach stratigraphischer Grenze zu unterlagernden Tonsteinen der Amaltheenton-Formation.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Aufschlüsse, die eine Beurteilung der Gesteinszusammensetzung erlauben, sind derzeit nicht verfügbar. Die Beurteilung der Gesteinsabfolge des Vorkommens – insbesondere hinsichtlich der Jurensismergel-Formation – orientiert sich an der Kartierung von EISENHUT (1975) auf dem benachbarten Blatt der GK 25 Nr. 7323 Göppingen</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen westlich von Lerchenberg weist eine zur Gewinnung von „Ölschiefer“ nutzbare Mächtigkeit von rund 4–5 m auf. Es wird von ca. 10 m nicht bituminösen Schichten (Oberer Posidonienschiefer, Jurensismergel, etwas Lösslehm) überlagert, wodurch die ursprünglichen Bitumengehalte im Mittleren Posidonienschiefer vermutlich erhalten geblieben sind. Zur Erzeugung von Portland-Ölschieferzement könnten jedoch auch die Jurensismergel eingesetzt werden (vgl. Ausführungen zu L 7324-12). Dadurch würde die Abraummächtigkeit (verlehmter Boden) auf ca. 0,5–1 m sinken und die nutzbare Mächtigkeit auf 14–15 m steigen (durchschnittlich 10 m). Das Vorkommen setzt sich auf Blatt L 7322 Göppingen fort.</p>			